DEZEMBER 2016

GRWS Mieterjournal

Jugendtreffs „Chill Mill“ und „Energy“

Anlaufstellen für Rosenheims Jugendliche

Leistungsdruck und Zeitmangel – Den Jugendlichen wird heutzutage viel abverlangt. Umso wichtiger ist es, dass es Orte gibt, die ihren besonderen Bedürfnissen gerecht werden. Die GRWS hat mit dem Neubau der beiden Jugendzentren „Chill Mill“ in Happing und „Energy“ in der Endorferau zwei solcher Orte in Rosenheim geschaffen. Betreiber beider Einrichtungen ist der Stadtjugendring Rosenheim. Gestalter sind aber die Jugendlichen selbst, die demokratisch Entscheidungen fällen und auf diese Weise ihre eigenen Ideen und Wünsche ausleben. Wir sprachen mit Markus Bundil vom Stadtjugendring über die beiden Jugendtreffs.

Im Dezember 2015 wurde aus der Kaltenmühle das neue Happinger Jugendzentrum. Die Namensgebung wurde ganz in die Hände der jungen Nutzer gelegt. Ihre Wahl fiel auf „Chill Mill“. „Alte Mühle hätte mir persönlich besser gefallen. Entschieden hat hier aber die Jugend in einem demokratischen Verfahren“, meinte damals Abuzar Erdogan, stellvertretender Vorsitzender des Stadtjugendrings.

„Chill Mill“ gibt es nun zwei Gruppenräume. Im Erdgeschoss stehen Billardtisch, Kicker und Musikanlage. Eine gemütliche Sitzecke lädt zum Entspannen und Ratschen ein. Zahlreiche Brettspiele sorgen für unterhaltsame Stunden. Es gibt sogar eine kleine Küche. Im Obergeschoss ist ebenfalls viel Platz für die verschiedensten Aktivitäten. Die Spielekonsole ist fast ständig belegt.

Einladend, modern und offen – der neue Jugendtreff „Chill Mill“

Auch bei der Gestaltung der Räumlichkeiten und des Programms haben die Jugendlichen volles Mitspracherecht. In der

Der Jugendtreff wird bestens angenommen. „Es gibt schon viele treue Stammgäste“, so die Erfahrung von Markus Bundil. Der Erfolg wurzelt seiner Meinung nach auf der gelungenen Gestaltung des Hauses ebenso wie auf der stimmigen

info

Weihnachtspause bei der GRWS

Während der Feiertage ruhen auch bei der GRWS die Geschäfte: Wir schließen vom 24. Dezember bis einschließlich 8. Januar. Ab Montag, 9. Januar, sind wir wieder zu unseren üblichen Büro- und Öffnungszeiten für Sie erreichbar. Sollte in der Weihnachtspause jedoch ein Notfall auftreten, der sofortiges Handeln erfordert, wie z.B. Wasserrohrbruch oder Heizungsausfall, ist unser Hausmeister-Notdienst unter der ☎ 365-2181 erreichbar.

Inhalt

Zwei neue Jugendtreffs in Rosenheim 1
Jugendtreff „Energy“ kurz vor dem Neustart 2
Bürgerhaus E-Werk 3
Bauvorhaben Mitterfeld 3
Stadtteilfeste in Happing und der Lessingstraße 4

info

Öffnungszeiten Chill Mill:

Mädchentreff
Montag: 17.30 – 19.00 Uhr

Kids-Treff
Dienstag: 15.00 – 19.00 Uhr
(für alle Schulkids bis 13 Jahren)

Offener Jugendtreff
Mittwoch:
15.00 – 19.00 Uhr (ab 12 Jahren)
Donnerstag:
15.00 – 19.00 Uhr (ab 12 Jahren)
19.00 – 21.00 Uhr (ab 14 Jahren)
Freitag:
15.00 – 19.00 Uhr (ab 12 Jahren)

Weitere Informationen unter
www.stadtjugendring.de
Tel. 080 31 - 24 79 226
happing@stadtjugendring.de

Konzeption der Jugendarbeit: „Akzeptanz erreicht man nur durch eine positive Atmosphäre.“ Dass die Jugendlichen die „Chill Mill“ tatsächlich als „ihren“ Treffpunkt sehen, macht sich nach Ansicht des Sozialpädagogen schon dadurch deutlich, dass sie mit der Einrichtung sehr pfleglich umgehen: „Sie ziehen beim Betreten sogar die Schuhe aus.”

Die Jugendlichen werden bei allen Entscheidungen miteinbezogen. Es gibt regelmäßige Versammlungen, in denen sie ihre Wünsche und Ideen einbringen. Diese gelebte Demokratie will erst einmal gelernt sein. Die meisten Vorschläge, die die Jugendlichen einbringen, sind für die Betreuer bestens nachvollziehbar, beispielsweise eine Erweiterung der Öffnungszeiten oder eine etwas niedrigere Anbringung des Basketballkorbs, um somit auch den Jüngeren diesen Spielspaß zu ermöglichen. Für Markus Bundil steht fest: „Die „Chill Mill“ ist auf einem guten Weg.“

Jugendtreff „Energy“

Alles auf Neustart

Seit dem Jahr 1995 gibt es den Jugendtreffpunkt im Rosenheimer Westen schon, womit er der älteste der Stadt ist. Lange Zeit bot das kleine Häuschen beste Voraussetzungen, um sich dort nach Schulschluss mit seinen Freunden zu treffen. Schließlich war das Gebäude aber deutlich in die Jahre gekommen. Eine Sanierung kam nicht mehr in Frage. Erneut stellte sich die GRWS als Bauherr zur Verfügung. Die zukünftigen Nutzer wurden wieder von Anfang an eng in die Planung miteinbezogen.

info

Öffnungszeiten Energy:

Kids aktiv (bis 12 Jahren)
Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr

Offener Betrieb
Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 20.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Entstanden ist ein rund 200 Quadratmeter großes, ebenerdiges Gebäude. Besonderer Hingucker ist das markante Grabendach. Große Fensterflächen transportieren Licht und Wärme ins Innere. „Ein sehr schön gestaltetes Gebäude“, urteilt Markus Bundil. Geplant ist aktuell ein großer Aufenthaltsraum, um den sich kleinere Zimmer gruppieren. Es soll einen Billard- und Internetraum, eine Küche, eine Werkstatt, eine Chillout-Zone und ein Büro geben. Der Umzug hat bereits begonnen. Die offizielle Einweihung ist für Frühjahr 2017 geplant.

„Reset“ für den Jugendtreffpunkt „Energy“ in Rosenheims Westen

Wohin der Weg gehen wird, lässt sich aber bereits erahnen. Die Jugendlichen wünschen sich vor allem Platz für sportliche Aktivitäten. Eine Verbindung mit dem Bolzplatz ist darum wichtig. Markus Bundil könnte sich außerdem vorstellen, dass es einen Raum mit verschiedenen Sportgeräten geben wird. Fest eingeplant ist bereits ein Zimmer, in dem Jugendliche sich auch mal ganz ungestört mit den Pädagogen unterhalten können. „Viele Jugendliche halten dem Jugendtreff über viele Jahre hinweg die Treue. Dabei entstehen enge Beziehungen zwischen ihnen und uns Pädagogen. Wir wollen für sie da sein und sie auf einen guten Weg in die Zukunft führen.“

Insgesamt zeigt sich Markus Bundil sehr zufrieden mit der Jugendarbeit in Rosenheim. „Man hat für die jungen Menschen immer ein offenes Ohr“, so seine Erfahrung. Besonders freut er sich, dass sich auch das Image der Jugendzentren enorm gewandelt hat. „Früher hing ihnen der Ruf an, dass sich dort nur die eher schwierigen Jugendlichen treffen. Heute ist es ein Ort für alle jungen Menschen der Stadt, egal welcher sozialen Schicht, welcher Kultur oder welcher Religion sie angehören“. Das Miteinander klappt gut. Die Gesellschaft könnte nach Meinung von Markus Bundil von diesen ganz besonderen Orten sogar noch etwas lernen.

Aus dem E-Werk-Stüberl wird das Bürgerhaus E-Werk

Neues „Wohnzimmer“ in der Endorferau

Das E-Werk-Stüberl ist seit dem Jahr 2005 der Treffpunkt für die Bewohner der Endorferau und der Finsterwalderstraße – ein Ort der Begegnung, Geselligkeit und Feierlichkeiten aller Art. Jetzt wird aus dem E-Werk-Stüberl das Bürgerhaus E-Werk. Mit dem neuen Namen verbunden ist die Entwicklung eines eigenständigen Konzepts mit vielen neuen Angeboten, die Jung und Alt gleichermaßen ansprechen. Was das im Detail bedeutet, wird den Bürgern im Rosenheimer Westen im Frühjahr 2017 vorgestellt.

Andrea Kuba

Betreut wird das Bürgerhaus-E-Werk nun von Andrea Kuba. Sie ist bereits für die Verwaltung des Bürgerhauses „Miteinander“ in der Lessingstraße zuständig und wird dort von den Bewohnern als kompetente und zuverlässige Ansprechpartnerin geschätzt.

Anita Neustädter

Neu im Team der GRWS ist Anita Neustädter, vielen Bürgern durch ihre Tätigkeiten beim Diakonischen Werk gut bekannt. Obwohl sie kürzlich in ihren wohlverdienten Ruhestand ging, ist sie weiter aktiv. Darum hat Anita Neustädter nun seit Anfang Oktober bei der GRWS in Teilzeit die Mieterbetreuung vor Ort übernommen.

Ihr Büro ist im Seniorenhaus in der Tannenbergstraße 7, Rosenheim untergebracht. Erreichbar ist Anita Neustädter jeden Dienstag von 9 – 13 Uhr und mittwochs von 9 – 12 Uhr, ☎ 08031-42222 oder per Mail: a.neustaedter@grws-rosenheim.de.

GRWS-Bauvorhaben Mitterfeld

Baugrund auf Altlasten und Blindgänger untersucht

Damit die Realisierung des Bauvorhabens in Mitterfeld-West fristgerecht starten kann, stand jetzt eine Untersuchung des Geländes auf Altlasten und Blindgänger an. Vorgeschrieben sind Untersuchungen auf Weltkriegsbomben ebenso wie auf mögliche Funde aus der Römerzeit. Dafür sind jetzt die Bagger ausgerückt, mit denen ebenso wie mit Detektoren, das gesamte Gebiet untersucht und dazu der Humus 40 Zentimeter tief abgetragen wurde. Nach den Wintermonaten steht dann dem ersten Spatenstich nichts mehr im Wege.

Im Frühjahr schafft die GRWS zusammen mit dem Unternehmen P+S Baupartner für rund 300 Menschen ein neues Zuhause. An der Ebersbergerstraße entstehen 72 Wohnungen, 56 werden von der GRWS vermietet, 16 von P+S Baupartner verkauft. Zusätzlich baut P+S 15 Reihenhäuser, die ebenfalls verkauft werden.

info

Autos als Botschafter

Der Fuhrpark der GRWS präsentiert sich einheitlich in neuem Outfit: Modern gestaltet zeigen die Symbole „Neubau“, „Sanierung“, „Bezahlbarer Wohnraum“ und „Soziales Management“ auf den Seitenflächen der Fahrzeuge auf einen Blick die Hauptaufgaben und Philosophie des Unternehmens. Die Autos der Mietverwaltung und Serviceteams werden so fahrende Botschafter und die Mieter erkennen schon aus der Ferne: Hier kommt jemand von der GRWS!

Die Fahrzeuge der GRWS sind weithin erkennbar

Das GRWS-Team hat Verstärkung bekommen

Elisa Häusler hat im September eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. Obwohl erst seit wenigen Monaten mit an Bord, ist die 17-Jährige bereits voll in die Arbeit eingebunden und fühlt sich dabei sehr wohl: „Es gibt immer viel für mich zu tun“. Das Thema „Immobilien” ist der Raublingerin nicht neu. Sie stammt aus einer Familie, die in dieser Branche seit langer Zeit aktiv ist. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Basketball.

Stadtteilfeste

Gelungenes Miteinander

Wahre Besuchermagneten waren im Sommer die Stadtteilfeste in der Lessingstraße und in Happing. Eingeläutet wurden beide Feiern mit einem Gottesdienst. Danach gab es ein geselliges Beisammensein mit einem bunten und unterhaltsamen Rahmenprogramm. An Organisation und Durchführung beteiligten sich neben vielen Bewohnern der Stadtteile auch Vereine, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde und die GRWS. Für gute Unterhaltung der kleinen Gäste sorgten Bastel- und Spielangebote. Die Erwachsenen konnten Showeinlagen mit Tanz und Folklore genießen. Natürlich wurde auch für kulinarischen Genuss bestens gesorgt.

Gelungene Stadtteilfeste

Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr

Leuchtende Kinderaugen, ein festlich geschmückter Christbaum, viele wunderschön verpackte Geschenke und der Duft nach leckeren Plätzchen – Weihnachten ist das schönste Fest im Jahr. Viele Menschen verbringen diese „Feier-Tage" im Kreise ihrer Liebsten. Es ist aber auch wichtig, diese wertvolle Zeit zu nutzen, um zur Ruhe zu kommen. Auch das Team der GRWS freut sich über eine kleine Auszeit vom alltäglichen Trubel und wünscht Ihnen friedvolle Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2017.